

Schulraumplanung

Cham macht Hausaufgaben für Generationen



Bewährt: Schulpavillon Röhrliberg



Schulhaus Städtli 1

Der Schulraum in Cham ist sehr knapp. Mit einer umsichtigen Standortstrategie will der Gemeinderat über die nächsten 15 Jahre sicherstellen, dass die Gemeinde über genügen Schulraum verfügt.

Neuer Schulraum notwendig

Die Gemeinde Cham wächst und dieses Wachstum muss von den Schulen nachvollzogen werden. Einerseits ist Bildung ein Grundrecht und Basis unseres Wohlstands in der Schweiz, andererseits ist es für eine Gemeinde ein wichtiger Standortfaktor. Bereits heute ist der Schulraum im Schulkreis «Dorf» enorm knapp. Der Gemeinderat hat deshalb im Sommer auf Basis von verschiedenen Studien und Vorgaben die Standortstrategie für die Schaffung von neuem Schulraum über die nächsten 15 Jahre verabschiedet.

Flexibilität, Nähe, Verdichtung

Die Strategie des Gemeinderates beruht auf drei Planungsgrundsätzen: Flexibilität, Nähe und Verdichtung. Die Entwicklung des Schulraumes soll zeitlich gestaffelt und architektonisch so geschehen, dass über die nächsten Jahre den jeweils aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde und im pädagogischen Bereich Rechnung getragen werden kann. Neuer Schulraum soll

dort entstehen, wo das Bevölkerungswachstum stattfindet. Schliesslich muss die Schaffung von zusätzlichem Schulraum primär durch Verdichtung an den bestehenden Schulstandorten erreicht werden. Auch für die Modulare Tagesschule als wichtiger Faktor für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird viel zusätzlicher Raum geschaffen. Aus betrieblicher Sicht ist es schliesslich sinnvoll, die Musikschule in einem neuen Musikschulzentrum zu zentralisieren. Um die Verdichtung an den bestehenden Standorten gut verträglich umsetzen zu können soll auf das Schuljahr 2026/27 an der Knauerstrasse ein neues Schulhaus eröffnet werden.

An der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2020 beantragt der Gemeinderat als ersten Schritt in die Zukunft einen Wettbewerbs- und Projektkredit für das geplante Schulhaus Papieri. Ich bin überzeugt, dass die Chamerinnen und Chamer die vernünftige Strategie des Gemeinderates mittragen und der Vorlage zustimmen werden. Für Ihr Vertrauen und die Unterstützung danke ich Ihnen auch im Namen der Chamer Schulkinder herzlich.

Arno Grüter, Gemeinderat
Vorsteher Bildung



Chamerinnen und Chamer in einer aussergewöhnlich turbulenten Zeit.

Unsere Zivilgesellschaft, der wirtschaftsstandort Cham und insbesondere unser lokales Gewerbe stecken wegen der allgegenwärtigen Pandemie mitten in einer harten Prüfung. Damit wir möglichst unbeschadet aus dieser widrigen Situation kommen, appelliere ich auf die Solidarität, die Disziplin und die Eigenverantwortung jedes einzelnen.

Damit der politische Alltag nicht stillsteht, zeigt die FDP Cham, was uns bewegt.

Wo wir einen Fokus setzen, ist die Schulraumplanung. „Es gibt nur eines, was auf Dauer teuer ist, als Bildung: Keine Bildung.“ (John. F. Kennedy). Unsere Gemeinde hat einiges zu erledigen. Aus diesem Grund stehen wir an vorderster Front, den Gemeinderat in seinen Plänen aktiv zu unterstützen.

Wir zeigen auch national Profil. So empfehlen wir am 29. November die Initiativen «Für verantwortungsvolle Unternehmen» und «Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten» abzulehnen. Gerade in einer Zeit, wo eine Rezession kein undenkbares Szenario ist, würden beide Initiativen unsere Wirtschaft, die AHV/IV und unsere Pensionskassen schwächen und gefährden.

Als tragende Partei in der Gemeinde beweist die FDP Cham, dass sie sich für die Souveränität aller Bürger einsetzt und trotz der Nähe zu Wirtschaft und Gewerbe nicht als erweiterter Arm und Interessenvertreter von Grosskonzernen agiert.

Tao Gutekunst - Präsident

Unterstützen Sie unsere Renteninitiative für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge unter www.renten-sichern.ch

2x Ja

Zum Entstandenen Sorge tragen



G. Baumgartner AG 1984
Wohnen und Arbeiten gehören zusammen - und definieren die Standortwahl.

Die Fensterfabrik G. Baumgartner AG in Hagendorn will fit für die Zukunft bleiben. Dies geschieht, indem gemäss dem Gebot des verdichteten Bauens bestehende Gebäude zurückgebaut und erneuert werden. Es wird in den Boden gebaut und damit das moderne Konzept der mehrstöckigen Fabrikation verwirklicht. Und die Produktion wird leicht Richtung Norden zur Frauentalstrasse erweitert, aber wie bislang von einer ökologisch wertvollen Hecke umhüllt und von einem Gründach bedeckt.

Das Ganze trägt den treffenden Namen „Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner“ und ist am 29. November Gegenstand einer Abstimmung in Cham. Mit zwei Ja sorgen wir dafür, dass das Unternehmen mit rund 300 industriell-gewerblichen Arbeitsplätzen in der Gemeinde Cham bleiben kann. Das ist gut für den Wirtschaftsstandort Cham und unter jedem Titel zu befürworten.

Es soll an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben, dass es auch Leute gibt, die sich gegen diese Pläne stellen. Die Gegner des Innovationsprojekts Gottfried Baumgartner reiben sich nicht am Projekt per se. Was sie stört, ist die Lage der Fabrik in Hagendorn sowie die mit dem Betrieb und dem Bau verbundenen Emissionen.

Unsere Antwort: Die G. Baumgartner AG hat sich im Baugewerbe der Schweiz an führender Stelle etabliert. Es gilt nun, die Qualitäten des Betriebs weiter auszubauen und den sich laufend verändernden Bedingungen auf dem Baumarkt anzupassen. Es gibt keine tragfähige Alternative zum Ausbau am heutigen Standort; die vorhandenen Investitionen der vergangenen Jahre können nicht vernichtet und der gesamte Betrieb an einem anderen Standort neu aufgebaut werden. Dies ist weder ökologisch noch wirtschaftlich verantwortlich. Es gilt, zum Entstandenen Sorge zu tragen. Dafür setzen wir uns ein.

Tao Gutekunst - Präsident

Lokal ist Trumpf!

Vor einem Jahr war es unvorstellbar, ein Einkaufszentrum in mit einer Schutzmaske zu begehen. Nun ist es tatsächlich Realität und wir müssen lernen, damit umgehen zu können. Es ist kein einfaches Jahr und wird bestimmt seine Narben hinterlassen.

Unsere Lokalitäten haben allerdings vorbildliche Schutzkonzepte entwickelt und umgesetzt. Dies war notwendiger denn je. Das heisst allerdings nicht, dass die Geschäfte nicht mehr besucht werden dürfen.



In der aktuellen Situation ist es wichtig, mit Verstand und der notwendigen Eigenverantwortung zu handeln. Zudem müssen die lokalen Läden

Geschäftsleitung

Tao Gutekunst
Präsident - Tel. 079 728 18 96

Mariano Giddey
Vizepräsident

Roman Freimann
Finanzen

Michael Hofmann
Marketing und Kommunikation

Gemeinderat

Arno Grüter
Vorsteher Bildung

Kantonsrat

Thomas Gander
Petra Muheim Quick

Rechnungsprüfungskommission

Markus von Flüe
Roman Aeby

FDP. Die Liberalen Cham
Postfach 229, 6330 Cham

www.fdp-cham.ch
info@fdp-cham.ch



Uns finden Sie auch auf
Facebook und Instagram

FDP-Mitgliedschaft für eine fortschrittliche Schweiz

Die FDP bringt die Schweiz lösungsorientiert weiter. Mit einer Mitgliedschaft können Sie sich aktiv einbringen und einen wertvollen Beitrag leisten.

und Gastrobetriebe weiterhin unterstützt werden. Sie sind auf jede Hilfe angewiesen, denn die zweite Welle verlangt nochmals einiges ab. Die Zukunft steht offen und eine langfristige Planung ist unmöglich. Um jedoch ein akutes Ladensterben zu vermeiden, braucht es alle.

«Ich appelliere an Sie, geschätzte Chamerinnen und Chamer, lokal einzukaufen, Lokales zu konsumieren und den regionalen Chamer-Trumpf auszuspielen. Jetzt müssen wir zusammenhalten, wie noch nie!»

Mariano Giddey - Vizepräsident